

Inhaltsübersicht

Vorwort	5
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	25
<hr/>	
1. Abschnitt: Überblick	
§ 1 Ziele des Strafverfahrens	33
§ 2 Rechtsquellen des Strafverfahrens	38
§ 3 Gang des Strafverfahrens	40
<hr/>	
2. Abschnitt: Ermittlungsverfahren	
§ 4 Prinzipien der Einleitung und Durchführung des Ermittlungsverfahrens	44
§ 5 Staatsanwaltschaft und Polizei	54
§ 6 Der Beschuldigte	63
§ 7 Die Verteidigung	77
§ 8 Eingriffs- bzw. Zwangsmaßnahmen	90
§ 9 Haftbefehl und Untersuchungshaft	137
§ 10 Abschluss des Ermittlungsverfahrens	156
§ 11 Das Klageerzwingungsverfahren	164
<hr/>	
3. Abschnitt: Gerichtliches Verfahren	
§ 12 Gerichtsaufbau und Zuständigkeit	168
§ 13 Ausschließung und Ablehnung von Gerichtspersonen	192
§ 14 Prozessvoraussetzungen	199
§ 15 Prozesshandlungen	209
§ 16 Das Zwischenverfahren	215
§ 17 Hauptverfahren (1. Instanz)	224
§ 18 Verfahrensprinzipien	237
§ 19 Die Verständigung im Strafverfahren	246
§ 20 Umfang der Beweisaufnahme	252
§ 21 Beweiserhebung	259
§ 22 Beweisanträge	288
§ 23 Beweisverwertung	304
§ 24 Urteil und Urteilsfindung	319

§ 25 Prozessualer Tatbegriff und Rechtskraft	329
§ 26 Besondere Verfahrensarten	342
§ 27 Vollstreckungsverfahren	362
<hr/>	
4. Abschnitt: Rechtsbehelfe	
§ 28 Grundlagen	367
§ 29 Rechtsschutz im Ermittlungsverfahren	376
§ 30 Berufung	382
§ 31 Revision	390
§ 32 Beschwerde	407
§ 33 Wiederaufnahme	413
<hr/>	
5. Abschnitt: Geschichte, Reform	
§ 34 Historischer Abriss	422
§ 35 Europäische Perspektive	433
Stichwortverzeichnis	449

Inhalt

Vorwort	5
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	25
<hr/>	
1. Abschnitt: Überblick	
§ 1 Ziele des Strafverfahrens	33
I. Die Funktion des Strafverfahrens	33
II. Verfahrensziele des Strafverfahrens	33
1. Wahrheit	34
2. Gerechtigkeit	34
3. Rechtsbeständigkeit	35
III. Der strafprozessuale Zielkonflikt	35
1. Wahrheit und Gerechtigkeit	35
2. Wahrheit und Rechtsbeständigkeit	35
3. Gerechtigkeit und Rechtsbeständigkeit	36
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	37
§ 2 Rechtsquellen des Strafverfahrens	38
I. Verfassungsrecht	38
II. Bundesgesetze	38
III. Bundeseinheitlich geltende Verwaltungsanordnungen	39
§ 3 Gang des Strafverfahrens	40
I. Grundlagen	40
II. Die verschiedenen Verfahrensstadien	40
1. Das (ordentliche) Erkenntnisverfahren	40
2. Das Vollstreckungsverfahren	42
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	43
<hr/>	
2. Abschnitt: Ermittlungsverfahren	
§ 4 Prinzipien der Einleitung und Durchführung des Ermittlungsverfahrens	44
I. Die Einleitung des Ermittlungsverfahrens	44
1. Einleitung aufgrund privater Initiative	44
2. Einleitung von Amts wegen	45
3. Anfangsverdacht	46
II. Offizialmaxime (§ 152 Abs. 1)	47
1. Begriff	47
2. Ausnahmen	47
III. Anklagegrundsatz (§ 151)	48
IV. Legalitätsprinzip (§§ 152 Abs. 2, 170 Abs. 1)	48
1. Begriff	48
2. Durchbrechungen	48

V. Ermittlungsgrundsatz (§§ 155 Abs. 2, 160 Abs. 2, 244 Abs. 2)	49
1. Begriff	49
2. Abgrenzung	49
VI. Durchführung des Ermittlungsverfahrens	49
1. Vernehmung des Beschuldigten (§ 163a)	50
2. Vernehmung von Zeugen und Sachverständigen (§§ 161a, 163 Abs. 3)	50
3. Durchführung sonstiger Ermittlungen	51
4. Ermittlungsrichter (§ 162)	51
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	53
§ 5 Staatsanwaltschaft und Polizei	54
I. Aufgaben der Staatsanwaltschaft	54
1. Ermittlungsverfahren	54
2. Zwischenverfahren, Hauptverhandlung und Rechtsmitteleinlegung	54
3. Strafvollstreckung	55
II. Die Organisation der Staatsanwaltschaft	55
1. Organisatorischer Aufbau	55
2. Zuständigkeit	55
III. Aufgabenwahrnehmung	56
1. Gesetzliche Vertretung durch jeden Staatsanwalt	56
2. Devolutions- und Substitutionsrecht	56
3. Weisungsrecht	56
IV. Die Rolle der Staatsanwaltschaft	57
1. Bindung an Präjudizien	57
2. Ablehnung eines Staatsanwalts	58
V. Unterstützung durch die Polizei	60
1. Organisation	60
2. Weisungsbefugnis	60
3. Rolle der Polizei	61
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	62
§ 6 Der Beschuldigte	63
I. Die Terminologie	63
II. Die zeitlichen Grenzen des Beschuldigtenstatus	63
1. Der Beginn des Beschuldigtenstatus	63
2. Das Ende des Beschuldigtenstatus	65
III. Die Rechtsstellung des Beschuldigten	66
1. Die Rechte des Beschuldigten	66
2. Die Pflichten des Beschuldigten	68
IV. Die Beschuldigtenvernehmung	68
1. Der Vernehmungsbegriff	68
2. Vernehmungsdurchführung und -ablauf	69
3. Verbotene Vernehmungsmethoden	71
4. Fehlerfolgen	74
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	76

§ 7 Die Verteidigung	77
I. Allgemeines	77
1. Das Recht auf Verteidigung	77
2. Aufgabe des Verteidigers	77
3. Stellung des Verteidigers	77
II. Die Rechte und Pflichten des Verteidigers	78
1. Grundlagen	79
2. Die wichtigsten Rechte des Verteidigers im Überblick	80
III. Der Wahlverteidiger	82
1. Personenkreis	82
2. Mandatsverhältnis und Verteidigerausschluss	82
IV. Der Pflichtverteidiger	84
1. Notwendige Verteidigung	84
2. Bestellung	86
3. Dauer und Aufhebung	87
4. Verteidigerwechsel	88
5. Sicherungsverteidiger	88
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	89
§ 8 Eingriffs- bzw. Zwangsmaßnahmen	90
I. Allgemeines	90
1. Überblick	90
2. Zur Prüfung von Zwangsmaßnahmen im Gutachten	90
3. Zur Eilzuständigkeit: „Gefahr in Verzug“	90
II. Computergestützte Ermittlungsmaßnahmen	91
1. Schleppnetzfahndung (§ 163d)	91
2. Automatische Kennzeichenerfassung (163g)	91
3. Rasterfahndung (§§ 98a, 98b)	92
4. Datenabgleich (§ 98c)	92
III. Erkennungsdienstliche Maßnahmen	93
1. Identitätsfeststellung (§§ 163b, 163c)	93
2. Lichtbilder und Fingerabdrücke (§ 81b)	93
3. Kontrollstellen auf Straßen und Plätzen (§ 111)	95
4. Ausschreibung zur polizeilichen Beobachtung (§ 163e)	95
5. Vorläufige Festnahme (§§ 127, 127b)	96
IV. Medizinische Zwangsmaßnahmen	99
1. Körperliche Untersuchung; Blutprobe (§ 81a)	99
2. DNA-Analyse (§§ 81e, 81f) und DNA-Identitätsfeststellung (§ 81g)	101
3. Untersuchung anderer Personen (§ 81c)	104
4. Unterbringung des Beschuldigten zur Beobachtung (§ 81)	105
V. Verdeckte Zwangs- bzw. Ermittlungsmaßnahmen	106
1. Zum Grundrechtsschutz bei verdeckten Maßnahmen	106
2. Längerfristige Observation (§ 163f)	107
3. Überwachung der Telekommunikation (§§ 100a ff.)	108
4. Erhebung von Verkehrs-, Standort- und Bestandsdaten (§§ 100g; 100i; 100j)	112
5. Maßnahmen bei Mobilfunkendgeräten – „IMSI-Catcher“ (§ 100i)	114
6. Bestandsdatenauskunft (§ 100j)	114

7. Die Online-Durchsuchung (§ 100b)	114
8. Observierungsmaßnahmen mit technischen Mitteln (§ 100h Abs. 1 Nr. 1 und 2)	115
9. Der „kleine“ Lauschangriff (§ 100f)	116
10. Der „große“ Lauschangriff (§ 100c Abs. 1)	117
11. Einsatz Verdeckter Ermittler (§§ 110a ff.)	120
12. Sonstige „legierte“ Maßnahmen	123
VI. Sicherstellungen und Beschlagnahmen	124
1. Sicherstellung und Beschlagnahme nach §§ 94 ff.	124
2. Sicherstellung und Beschlagnahme nach §§ 111b ff.	127
VII. Führerscheinbeschlagnahme und vorläufige Entziehung der Fahrerlaubnis nach §§ 94 Abs. 3, 111a	128
1. Allgemeines	128
2. Voraussetzungen und Wirkung von § 111a	128
VIII. Durchsuchung (§§ 102 ff.)	129
1. Allgemeines	129
2. Voraussetzungen	129
3. Ende der Durchsuchung und weitere Maßnahmen	133
IX. Verfahrenssichernde Maßnahmen	133
1. Fahndung (§§ 131 ff.)	133
2. Sonstige Maßnahmen (§ 132)	134
X. Ermittlungshandlungen gegen Berufsgeheimnisträger	135
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	135
§ 9 Haftbefehl und Untersuchungshaft	137
I. Allgemeines	137
1. Begriff und Zweck der Untersuchungshaft	137
2. Verhältnismäßigkeit	138
3. Sonderformen	138
II. Materielle Voraussetzungen der Untersuchungshaft	138
1. Dringender Tatverdacht (§ 112 Abs. 1 S. 1)	138
2. Haftgründe	139
a) Flucht oder Fluchtgefahr (§ 112 Abs. 2 Nr. 1 und 2)	139
b) Verdunkelungsgefahr (§ 112 Abs. 2 Nr. 3)	142
c) Tatverdacht bezüglich eines Kapitaldelikts (§ 112 Abs. 3)	143
d) Wiederholungsgefahr (§ 112a)	143
3. Verhältnismäßigkeit (§§ 112 Abs. 1 S. 2, 113)	144
4. Sonderkonstellationen	145
III. Erlass des Haftbefehls	145
1. Form und Inhalt (§ 114)	145
2. Zuständigkeit	146
IV. Vollstreckung des Haftbefehls	147
1. Verhaftung	147
2. Vorgehen nach der Verhaftung	147
3. Folgeentscheidungen	147
4. Notwendige Verteidigung	148

V. Überprüfung des Haftbefehls	148
1. Rechtsbehelfe des Beschuldigten	148
2. Haftprüfung von Amts wegen	150
VI. Aufhebung des Haftbefehls	150
1. Aufhebung nach § 120 Abs. 1	150
2. Aufhebung bis zur Klageerhebung nach § 120 Abs. 3	151
3. Aufhebung nach Haft von über sechs Monaten gem. § 121 Abs. 1 und 2	151
4. Aufhebung nach Haft von einem Jahr gem. § 122a	152
VII. Aussetzung des Vollzugs (§ 116)	152
1. Haftverschonung	152
2. Einzelheiten	153
3. Wiederinvozungsetzung	153
VIII. Vollzug der Untersuchungshaft	154
IX. Gutachten	155
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	155
§ 10 Abschluss des Ermittlungsverfahrens	156
I. Erhebung der öffentlichen Klage	156
1. Regelfall	156
2. Besondere Formen der Klageerhebung	156
3. Staatsanwaltschaftlicher Abschlussvermerk	157
II. Einstellung des Verfahrens (§ 170 Abs. 2)	157
III. Einstellung aus Opportunitätsgründen (§§ 153 ff.)	157
1. Systematik	158
2. Bagatellsachen (§ 153)	158
3. Einstellung bei Erfüllung von Auflagen und Weisungen (§ 153a)	160
4. Unwesentliche Nebenstraftaten und Verfolgungsbeschränkungen (§§ 154, 154a)	161
5. Weitere Einstellungsmöglichkeiten	162
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	162
§ 11 Das Klageerzwingungsverfahren	164
I. Allgemeines	164
II. Voraussetzungen	165
1. Antrag	165
2. Verletzter	165
3. Einschränkungen (§ 172 Abs. 2 S. 3)	165
III. Gang des Verfahrens	165
1. Einstellungsverfügung durch die StA	165
2. Einstellungsbeschwerde	166
3. Antrag auf gerichtliche Entscheidung	166
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	167

3. Abschnitt: Gerichtliches Verfahren

§ 12 Gerichtsaufbau und Zuständigkeit	168
I. Der Grundsatz des gesetzlichen Richters	168

II. Die sachliche Zuständigkeit erster Instanz und die Verteilung der Strafsachen	169
1. Gerichtsaufbau und Besetzung der Spruchkörper	169
2. Die erinstanzliche Verteilung der Strafsachen	170
3. Der Verstoß gegen die sachliche Zuständigkeit	175
4. Verbindung und Trennung zusammenhängender Sachen	176
III. Zuständigkeit in Rechtsmittelsachen	179
1. Berufungsgerichte	179
2. Revisions- und Beschwerdegerichte	179
IV. Die örtliche Zuständigkeit	184
1. Allgemeines	184
2. Der Gerichtsstand des Tatorts (§ 7)	184
3. Der Gerichtsstand des Wohnsitzes oder Aufenthaltsorts (§ 8)	185
4. Der Gerichtsstand des Ergreifungsortes (§ 9)	185
5. Zuständigkeitsbestimmung durch den BGH (§ 13a)	185
6. Zusammentreffen mehrerer Gerichtsstände (§ 12)	185
7. Der Gerichtsstand des Zusammenhangs (§ 13)	185
8. Verhinderung des zuständigen Gerichts (§ 15)	186
V. Die funktionelle Zuständigkeit	186
1. Begriff und Reichweite	186
2. Die gerichtliche Prüfung der funktionellen Zuständigkeit	187
VI. Die Behandlung von Kompetenzkonflikten	188
1. Sachlicher Kompetenzkonflikt	188
2. Örtlicher und funktioneller Kompetenzkonflikt	188
VII. Die Schöffen	189
1. Verfahrensrechtliche Stellung und Funktion	189
2. Auswahl	189
3. Mitwirkungsrechte	190
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	191
§ 13 Ausschließung und Ablehnung von Gerichtspersonen	192
I. Ausschließung von Richtern	192
1. Eigene Verletzung durch die Straftat	192
2. Näheverhältnis zum Beschuldigten oder Verletzten	192
3. Vorbefassung in der Strafsache	193
II. Ablehnung von Richtern	194
1. Ablehnung wegen Ausschlusses von der Ausübung des Richteramtes kraft Gesetzes	194
2. Ablehnung wegen Besorgnis der Befangenheit	194
3. Ablehnungsverfahren	196
III. Ausschließung und Ablehnung übriger Gerichtspersonen (§ 31)	198
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	198
§ 14 Prozessvoraussetzungen	199
I. Begriff	199
II. Einzelne wichtige Prozessvoraussetzungen	199
1. Zuweisung an bestimmte Gerichte	200
2. Umstände in der Person des Beschuldigten	200
3. Verfolgbarkeit der konkreten Sache	201

III. Prozessvoraussetzungen und Verfassungsrecht	204
1. Rechtswidriger Lockspitzeleinsatz	204
2. Überlange Verfahrensdauer	205
3. Kurze Lebenserwartung des Beschuldigten	205
4. Verhältnismäßigkeitsprinzip	205
IV. Prozessvoraussetzungen und der Grundsatz in dubio pro reo	206
V. Das Fehlen von Prozessvoraussetzungen	207
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	208
 § 15 Prozesshandlungen	209
I. Begriff	209
II. Wirksamkeitsvoraussetzungen	209
1. Allgemeines	209
2. Widerruflichkeit	210
3. Willensmängel	211
4. Form	212
III. Fristen	213
1. Begriffe	213
2. Folgen der Fristversäumung	213
3. Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	213
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	214
 § 16 Das Zwischenverfahren	215
I. Allgemeines	215
II. Erlass eines Eröffnungsbeschlusses (§§ 203 ff.)	216
1. Voraussetzungen, Inhalt und Form	216
2. Zulassung der Klage mit Änderungen	216
3. Bindungswirkung	217
4. Fehlender oder mangelhafter Eröffnungsbeschluss	218
III. Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	220
1. Voraussetzung und Inhalt des Nichteröffnungsbeschlusses	220
2. Anfechtung und Rechtskraft	221
3. Vorläufige Einstellung des Strafverfahrens	221
4. Einstellung aus Opportunitätsgründen	222
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	223
 § 17 Hauptverfahren (1. Instanz)	224
I. Die Vorbereitung der Hauptverhandlung	224
1. Terminsbestimmung (§ 213)	224
2. Ladungen	225
3. Zustellung des Eröffnungsbeschlusses	225
4. Kommissarische Beweisaufnahme	225
5. Herbeischaffung der Beweisgegenstände	226
6. Mitteilung der Gerichtsbesetzung	226
7. Mitteilungen an Verletzte	227
II. Die Hauptverhandlung	227
1. Der Gang der Hauptverhandlung	227
2. Die anwesenden Personen	229

3. Die Öffentlichkeit	230
4. Die Leitung der Hauptverhandlung	232
5. Fragerechte	232
6. Hinweis- und Fürsorgepflichten	233
7. Das Hauptverhandlungsprotokoll	234
8. Aussetzung und Unterbrechung der Hauptverhandlung	235
III. Rechtsbehelfe im Hauptverfahren	236
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	236
§ 18 Verfahrensprinzipien	237
I. Grundsätze, die für das gesamte Erkenntnisverfahren gelten	237
1. Unschuldsvermutung	237
2. Beschleunigungsgrundsatz	238
3. Verhältnismäßigkeitsprinzip	239
4. Grundsatz des fairen Strafverfahrens	240
II. Grundsätze, die für Richterinnen und Richter im gesamten Strafverfahren gelten	240
1. Richterliche Unabhängigkeit	240
2. Grundsatz des gesetzlichen Richters	242
3. Grundsatz des rechtlichen Gehörs	242
4. Grundsatz der gerichtlichen Fürsorge	243
III. Grundsätze, die nur in der Hauptverhandlung gelten	243
1. Konzentrationsmaxime	243
2. Öffentlichkeitsgrundsatz	244
3. Mündlichkeitsprinzip	244
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	245
§ 19 Die Verständigung im Strafverfahren	246
I. Allgemeines	246
1. Begriff	246
2. Die gesetzliche Regelung	246
II. Gegenstand der verfahrensbeendenden Verständigung	248
III. Zustandekommen und Fehlenschlag der Verständigung	249
1. Formelle Verfahrensverständigung	249
2. Voraussetzungen und Folgen eines Fehlenschlags	250
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	251
§ 20 Umfang der Beweisaufnahme	252
I. Überblick über die Beweisaufnahme	252
II. Terminologie des Beweisrechts	253
III. Beweistatsachen	253
1. Haupttatsachen	254
2. Indiztatsachen	254
3. Hilfstatsachen	254
4. Erfahrungssätze	255
5. Ausländisches Recht und inländisches Gewohnheitsrecht	255

IV. Beweisbedürftigkeit	255
1. Allgemeinkundige Tatsachen	255
2. Gerichtskundige Tatsachen	256
V. Untersuchungsgrundsatz	256
1. Inhalt	256
2. Umfang	257
VI. Beweisantragsrecht	257
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	258
 § 21 Beweiserhebung	259
I. Allgemeines	259
1. Beweismittelarten	259
2. Streng- und Freibeweisverfahren	259
II. Der Zeugenbeweis	260
1. Begriff	260
2. Zeugnissfähigkeit	260
3. Beweisgegenstand	263
4. Pflichten des Zeugen	264
5. Beschränkungen der Zeugenpflichten bei staatlichen Personengruppen	265
6. Zeugnis- und Auskunftsverweigerungsrechte	265
7. Gang der Zeugenvernehmung	272
8. Zeugenschutz	273
III. Der Sachverständigenbeweis	274
1. Begriff des Sachverständigen	274
2. Abgrenzung zum sachverständigen Zeugen	275
3. Begriff der Tatsachen beim Sachverständigengutachten	275
4. Rechte und Pflichten des Sachverständigen	276
5. Ablehnung des Sachverständigen	277
6. Belehrungspflichten	278
7. Der Sachverständige in der Hauptverhandlung	278
IV. Der Urkundenbeweis	279
1. Begriff der Urkunde und des Urkundenbeweises	279
2. Zulässigkeit	279
3. Beweisführung	280
V. Der Augenscheinsbeweis	280
1. Begriff des Augenscheins	280
2. Abgrenzung zur Urkunde	280
3. Beweisführung	281
VI. Grundsätze der Beweiserhebung	281
1. Unmittelbarkeit	281
2. Öffentlichkeit und Mündlichkeit	285
3. Rechtliches Gehör	285
VII. Beweiserhebungsverbote	286
1. Beweisthemaverbote	286
2. Beweismittelverbote	286
3. Beweismethodenverbote	286
4. Relative Beweiserhebungsverbote	286
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	287

§ 22 Beweisanträge	288
I. Beweisantragsrecht und gerichtliche Aufklärungspflicht	288
1. Unterschiedliche Anforderungen	288
2. Bedeutung des Beweisantragsrechts	288
II. Begriffe	289
1. Beweisantrag	289
2. Beweisermittlungsantrag	292
3. Beweisanregung	292
4. Beweiserbieten	293
5. Prozessual bedingte Beweisanträge, Hilfs- und Eventualbeweisanträge	293
III. Beweisantragsstellung	294
1. Antragsberechtigung	294
2. Form	295
3. Zeitpunkt	295
IV. Ablehnung von Beweisanträgen	295
1. Allgemeines	295
2. Nicht präsente Beweismittel	297
3. Präsente Beweismittel	302
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	303
§ 23 Beweisverwertung	304
I. Beweisverwertungsverbote	304
1. Unselbständige Beweisverwertungsverbote	304
2. Selbständige Beweisverwertungsverbote	312
II. Beweiswürdigung	313
1. Gebundene und freie Beweiswürdigung	313
2. Der Grundsatz der freien Beweiswürdigung	314
3. Grundlage der Überzeugung	314
4. Grundlage der Überzeugungsbildung	315
III. In dubio pro reo	316
1. Der Grundsatz	316
2. Der Anwendungszeitpunkt	316
3. Der Anwendungsgegenstand	317
4. Die Anwendungsmethode	317
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	318
§ 24 Urteil und Urteilsfindung	319
I. Terminologie	319
1. Überblick	319
2. Urteile	319
3. Beschlüsse	320
4. Verfügungen	321
II. Verfahrensablauf	321
III. Die Urteilsfindung	321
1. Der Gegenstand der Urteilsfindung	321
2. Beratung	321
3. Abstimmung	322

IV. Die Urteilsverkündung	322
1. Das Verlesen der Urteilsformel	323
2. Die Eröffnung der Urteilsgründe	324
V. Die Urteilsurkunde	324
1. Funktion	324
2. Aufbau und Inhalt	325
VI. Berichtigung des Urteils	326
1. Berichtigung der Urteilsformel	327
2. Berichtigung der Urteilsgründe	328
VII. Nichtigkeit des Urteils	328
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	328
§ 25 Prozessualer Tatbegriff und Rechtskraft	329
I. Die Tat im prozessualen Sinne	329
1. Der Prozessgegenstand	329
2. Funktionen des prozessualen Tatbegriffs	329
3. Inhalt des prozessualen Tatbegriffs	331
II. Die Rechtskraft	335
1. Formelle Rechtskraft	335
2. Materielle Rechtskraft	336
3. Rechtskraft von Beschlüssen	336
4. Rechtskraft und prozessualer Tatbegriff	337
III. Schaubild: Der Zusammenhang von prozessualer Tat und Rechtskraft	341
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	341
§ 26 Besondere Verfahrensarten	342
I. Strafbefehlsverfahren	342
1. Allgemeines	342
2. Voraussetzungen	342
3. Entscheidungsmöglichkeiten des Gerichts	343
4. Der Einspruch	344
5. Anhängigkeit und Rechtshängigkeit	346
6. Rechtskraft	347
II. Sicherungsverfahren	347
1. Allgemeines	347
2. Voraussetzungen	348
3. Verfahrensablauf	348
III. Beschleunigtes Verfahren	350
1. Allgemeines	350
2. Verfahrensablauf	350
3. Berufungs- und Revisionsinstanz	352
IV. Privatklageverfahren	353
1. Allgemeines	353
2. Voraussetzungen	353
3. Verfahrensablauf	354

V. Nebenklageverfahren	355
1. Allgemeines	355
2. Voraussetzungen	356
3. Rechte und Pflichten des Nebenklägers	357
VI. Adhäsionsverfahren	357
1. Allgemeines	357
2. Voraussetzungen	358
3. Verfahren	358
VII. Verfahren bei Einziehung und Vermögensbeschlagnahme	359
1. Verfahren bei Einziehung (§§ 430 – 442)	359
2. Verfahren bei Vermögensbeschlagnahme (§ 443)	359
VIII. Sonstiges	359
1. Rechte des Verletzten	359
2. Zeugenschutz	361
3. Entschädigung	361
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	361
§ 27 Vollstreckungsverfahren	362
I. Allgemeines	362
II. Zuständigkeit für die Strafvollstreckung	362
III. Voraussetzungen der Strafvollstreckung	362
IV. Vollstreckung von Geld- und Freiheitsstrafe	363
V. Aufgaben der Gerichte im Rahmen der Strafvollstreckung	363
1. Entscheidungen nach § 458	363
2. Entscheidungen der Strafvollstreckungskammer	364
3. Zurückstellung der Strafvollstreckung	364
VI. Rechtsbehelfe	364
1. Gegen Entscheidungen des Rechtspflegers	364
2. Gegen Entscheidungen der StA	365
3. Gegen gerichtliche Entscheidungen	365
4. Gegen Entscheidungen des Generalstaatsanwalts	365
5. Dienstaufsichtsbeschwerde	365
VII. Register	365
1. Bundeszentralregister („Strafregister“)	365
2. Länderübergreifende staatsanwaltschaftliche Verfahrensregister	366
3. Fahreignungsregister	366
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	366

4. Abschnitt: Rechtsbehelfe

§ 28 Grundlagen	367
I. Allgemeines	367
1. Formlose Rechtsbehelfe	367
2. Förmliche Rechtsbehelfe	367
II. Zulässigkeit eines Rechtsmittels	368
1. Zuständigkeit	368
2. Statthaftigkeit	369

3. Befugnis	369
4. Beschwer	371
5. Ordnungsgemäße Einlegung	372
6. Begründung	373
7. Verzicht, Rücknahme und Beschränkung	373
8. Rechtsmissbrauch und Verwirkung	374
III. Begründetheit eines Rechtsmittels	375
IV. Umfang der Anfechtung bei Berufung und Revision	375
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	375
§ 29 Rechtsschutz im Ermittlungsverfahren	376
I. Die rechtliche Ausgangslage	376
1. Der Rechtsschutz gegen Ermittlungsmaßnahmen	376
2. Der Rechtsschutz gegen Prozesshandlungen	376
II. Verdeckte und offene Ermittlungsmaßnahmen	377
1. Rechtsgrundlagen	377
2. Das Verhältnis der bisher anerkannten Rechtsbehelfe zu § 101 Abs. 7	378
3. Zeitliche Perspektive des Rechtsschutzes durch § 101 Abs. 7	378
4. Rechtsschutz gegen die Art und Weise der Durchführung einer Zwangsmäßnahme	379
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	381
§ 30 Berufung	382
I. Zulässigkeit der Berufung	382
1. Statthaftigkeit	382
2. Berufungsberechtigung	382
3. Form und Frist der Berufungseinlegung	383
4. Annahmeberufung	384
5. Kein Rechtsmittelverzicht	384
6. Keine Rechtsmittelrücknahme	384
7. Folgen einer unzulässigen Berufung	384
II. Begründetheit der Berufung	384
1. Unzuständigkeit des erstinstanzlichen Gerichts	384
2. Anderes Ergebnis als die Vorinstanz	385
3. Folgen einer unbegründeten Berufung	385
III. Berufungsverfahren	385
1. Einlegung der Berufung	386
2. Berufungsbegründung	386
3. Vorprüfung (I) durch das AG	387
4. Vorprüfung (II) durch das Berufungsgericht	387
5. Vorbereitung der Berufungshauptverhandlung	387
6. Berufungshauptverhandlung	387
7. Ausbleiben des Angeklagten in der Hauptverhandlung	388
8. Berufungsentscheidung	388
IV. Rechtsmittel	389
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	389

§ 31 Revision	390
I. Allgemeines	390
II. Zulässigkeit	390
1. Statthaftigkeit und Zuständigkeit	390
2. Wirksame Einlegung	391
3. Antrag und Begründung	392
4. Keine Rücknahme, kein Verzicht	393
III. Begründetheit	393
1. Gesetzesverletzungen	393
2. Verfahrenshindernisse	393
3. Verfahrensrügen (Grundlagen)	393
4. Verfahrensrügen (relative Revisionsgründe)	396
5. Verfahrensrügen (absolute Revisionsgründe)	398
6. Sachrügen	403
IV. Gerichtliche Entscheidungsmöglichkeiten	404
1. Beschluss	404
2. Urteil	405
V. Nebenklägerrevision	405
VI. Revisionserstreckung auf Mitverurteilte	406
VII. Bindungswirkung und Verschlechterungsverbot	406
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	406
§ 32 Beschwerde	407
I. Allgemeines	407
II. Zulässigkeit der (einfachen) Beschwerde	407
1. Zuständigkeit	407
2. Statthaftigkeit	408
3. Beschwerdebefugnis	409
4. Form und Frist	410
III. Verfahren und Entscheidungen	410
1. Abhilfeverfahren	410
2. Vorlage	410
3. Entscheidung des Beschwerdegerichts	411
IV. Sofortige Beschwerde (§ 311)	411
V. Weitere Beschwerde (§ 310)	411
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	412
§ 33 Wiederaufnahme	413
I. Allgemeines	413
II. Verfahren	414
1. Überblick	414
2. Zulässigkeitsprüfung	414
3. Begründetheitsprüfung	415
4. Anordnung der Wiederaufnahme	415
5. Erneute Hauptverhandlung	416
6. Neue Entscheidung	416
III. Wiederaufnahme bei Strafbefehlen (§ 373a)	417

IV. Einzelne Wiederaufnahmegründe	417
1. Wiederaufnahme zugunsten des Verurteilten	417
2. Der Wiederaufnahmegrund des § 359 Nr. 5	418
3. Die Wiederaufnahme zuungunsten des Verurteilten	419
4. Der Wiederaufnahmegrund des § 362 Nr. 4	419
5. Der Wiederaufnahmegrund des § 362 Nr. 5	420
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	420
<hr/>	
5. Abschnitt: Geschichte, Reform	
§ 34 Historischer Abriss	422
I. Das germanische Rechtsdenken	422
II. Die Entwicklung zum Inquisitionsprozess	423
III. Rezeption und CCC	424
IV. Der gemeine deutsche Strafprozess	425
V. Der reformierte deutsche Strafprozess	426
1. Die Abschaffung der Folter	426
2. Die Umgestaltung von Verfahrensgang und Gerichtsverfassung	427
VI. Einführung der RStPO und des GVG	428
VII. Die Entwicklung bis 1933	429
VIII. Die Zeit des Nationalsozialismus	429
IX. Die Entwicklung des Strafprozessrechtes seit 1945	430
§ 35 Europäische Perspektive	433
I. Ebenen der „Europäisierung“	433
II. Einflüsse des Europarechts	435
III. Einflüsse der PJZs	436
1. Prinzip der gegenseitigen Anerkennung	436
2. Europäischer Haftbefehl	437
3. Erlangung von Beweismitteln	440
IV. Strafverfolgungsinstitutionen auf europäischer Ebene	441
1. Europol	441
2. Eurojust	442
3. OLAF	443
4. Europäische Staatsanwaltschaft	443
V. Einflüsse des SDÜ auf das Strafverfahren	444
1. Allgemeines	444
2. Ne bis in idem	444
3. Schengener Informationssystem	446
Stichwortverzeichnis	449